

leuden Worten in den Kreis der buchhändlerischen Collegen einführen zu können. Herr Franz Meinders trat mit guten Schulkenntnissen ausgerüstet im Jahre 1838 als Lehrling in mein Geschäft und blieb auch noch nach vollendeter dreijähriger Lehrzeit ein halbes Jahr als Commis bei mir. Der Hauptzug seines Charakters war stets: Gewissenhaftigkeit und Bescheidenheit, womit er einen unausgesetzten stillen Fleiss verband. Ich konnte ihm daher bei seinem Abgange aus meinem Geschäfte das gewissenhafte Zeugniß geben, dass er seine Lehrzeit in jeder Beziehung gut angewandt habe. Herr Meinders ist ganz derselbe geblieben, er wird, selbst unter den augenblicklichen ungünstigen Verhältnissen des Buchhandels, sein anspruchloses Auskommen reichlich finden, und seinen Verpflichtungen auf's Gewissenhafteste nachkommen. Dass Herr Meinders nicht ohne ausreichendes eigenes Vermögen sein Etablissement begründet, kann ich noch besonders aus eigenem Wissen versichern.

Paderborn, den 30. October 1850.

Wilh. Crüwell.

Herr Franz Meinders aus Paderborn servirte von Ostern 1842 bis Johanni 1843 als Gehilfe in meinem Geschäfte, und habe ich denselben während dieser Zeit als einen wissenschaftlich gebildeten, fleissigen und in jeder Beziehung achtungswerthen jungen Mann von sehr rechlichem und solidem Charakter kennen gelernt, welches ich der Wahrheit gemäss hierdurch gern bezeuge.

Bei dessen bevorstehendem Etablissement in Lemgo glaube ich denselben dem Vertrauen meiner Herren Collegen mit gutem Gewissen empfehlen zu können.

Braunschweig, den 31. October 1850.

C. W. Ramdohr.

Seit 7 Jahren stand mein Bruder Franz als Gehilfe in meinem Geschäfte mir zur Seite, und nur mit Schmerz sehe ich ihn jetzt aus meinem Hause scheiden, um sein eigenes zu gründen. Wenn ich durch irgend ein empfehlendes Wort meinen Bruder in den Kreis der Herren Collegen einzuführen wünsche, so möchte es durch den innigen Dank für seinen aufopfernden und umsichtigen Fleiss, für seine mir stets bewiesene treue und redliche Gesinnung seyn, welchen ich hierdurch öffentlich auszusprechen mich gedrungen fühle. Im Besitz ausreichenden Vermögens und einer tüchtigen buchhändlerischen Bildung wird ihm mit Gottes Hilfe ein günstiger Erfolg seines Unternehmens nicht fehlen.

Osnabrück, den 20. November 1850.

Hermann Meinders.

[11531.] P. P.

Am 1. Januar 1851 erlischt laut Contract die Firma Hermann Weiße, und bitte ich ergebenst, von diesem Tage an alle Sendungen unter der Firma

Ernst Roeder

an mich gelangen zu lassen, und Disponenda u. auf dies Conto zu tragen.

Drei Jahre im Besitz der Handlung habe ich während dieser Zeit mit Freuden wahrgenommen, daß der Credit derselben sich mit jedem Jahre gehoben hat; ich bitte, denselben mir auch unter der neuen Firma zu erhalten.

Haben Sie die Güte, Ihren Herren Commissionairen die betreffende Notiz dieserhalb mitzutheilen, damit in den Auslieferungen keine Störung entsteht.

Ihrem ferneren Wohlwollen empfehle ich mich bestens, und bin mit collegialischer Begrüßung

Ihr ergebener

Ernst Roeder.

G. Roeder hört auf zu zeichnen H. Weiße.

[11532.] **Commissionswechsel.**

Von Neujahr 1851 ab wird die Köhling'sche Buchhandlung die Güte haben, meine Commissionen für Leipzig zu besorgen, und bitte von diesem Zeitpunkte an alles für mich Bestimmte durch dieselbe mir zugehen zu lassen.

Freundschaftliche Verhältnisse haben mich bestimmt, diese Aenderung zu treffen und sage ich bei dieser Gelegenheit Herrn B. Hermann für die seitherige prompte Besorgung und Wahrnehmung meiner Interessen meinen herzlichsten Dank.

Chemnitz, den 27. Decbr. 1850.

Wilh. Defoy.

[11533.] **Commissionswechsel.**

Von heute an hat Herr J. Jackowitz in Leipzig die Güte meine Commissionen zu besorgen und bitte ich alle für mich bestimmten Beischlüsse und Gelder Denselben zu übergeben.

Carlsruhe, d. 30. Novbr. 1850.

A. Vielesfeld.

[11534.] **Commissions-Wechsel.**

Herr Otto Klemm in Leipzig hatte die Güte, meine Commission für dortigen Platz zu übernehmen, u. bitte ich alles für mich Bestimmte an ihn abgeben zu lassen.

Pesth, im November 1850.

Julius Müller,

vormal's

Brüder A. & J. Müller.

[11535.] **Verkaufs-Anerbieten.**

Ich beabsichtige in ganzer Auflage nachstehenden Artikel zu verkaufen, der zu meinem übrigen Verlage nicht recht paßt und für dessen Vertrieb bis jetzt nur wenig geschehen ist:

Pillitz, Daniel, Andachtsstunden für Israeliten beiderlei Geschlechts. Eine möglichst vollständige Sammlung von Gebeten und religiösen Betrachtungen, zum Gebrauche bei der öffentlichen sowohl, als auch bei der häuslichen Andacht. Kl. 8. Pesth 1849. 24 Ngr. Borrath circa 1300 Exemplare.

Herr Georg Wigand in Leipzig liefert Exemplare zur Durchsicht und nimmt gefällige Offerten an.

Pesth, d. 19. December 1850.

Gustav Heckenast's Verlag.

[11536.] **Verlags-Veränderung u. Preis-Ermäßigung.**

Aus der Vöfler'schen Auction in Mannheim sind in meinen Verlag mit allen Rechten übergegangen:

Homer's Batrachomyomachie in metrisch-deutscher Uebersetzung mit dem Urtexte. 8. 1826 sonst 5 Ngr, jetzt 2½ Ngr.

Horix, D., Vollständige Anleitung zur Liqueurfabrikation, u. Bereitung sämmtl. Parfümerien, aller Liqueurs, Natafias, künstl. Weine, köln. Wassers, Balsame, Essige, Pomaden u. besten Chokoladen, mit Abbild. 3. Aufl. gr. 8. 1845 sonst 1 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr, jetzt 1 $\frac{1}{2}$.

Haug, B., Die Alterthümer der Christen zur Aufklärung der Schicksale u. vornehmsten Gebräuche der Kirche. Stuttg. 1785. 8. sonst 1 $\frac{1}{2}$, jetzt 12 Ngr.

Hausmittel, geprüfte u. bisher geheim gehaltene, als Vorschriften zum Färben, Lakiren, Beizen u. Firnissen; Mittel zur Vertilgung von Ratten, Mäusen, Wanzen u. anderen schädlichen Insecten u. c. 8. 1831 sonst 15 Ngr, jetzt 7 Ngr.

Der lustige Gesellschaftsfreund oder der deutsche Maitre de plaisir, enth. die vorzüglichsten Gesellschafts-, Karten-, Sprichwörter- und Pfänderspiele, Räthsel, Charaden, unterhaltende Kunststücke, Anekdoten, Toaste und die beliebtesten Gesellschaftslieder. Neue Ausg. 1838 sonst 1 $\frac{1}{2}$, jetzt 14 Ngr.

Reimold, Selbstgespräche einer Mutter über Kinderpflege und Erziehung, mit Kupf. 8. sonst 20 Ngr, jetzt 7 Ngr.

La fontaine Liebe u. Dankbarkeit, jetzt 5 Ngr.

— Rosen, gesammelte Erzählungen, jetzt 8 Ngr.

— Feodor u. Maria, jetzt 8 Ngr.

— Familie Halden 2 Bde. jetzt 16 Ngr.

— St. Julien, jetzt 8 Ngr.

— Herrmann Lange, jetzt 8 Ngr.

— Märchen, jetzt 8 Ngr.

— Rudolph u. Julie, jetzt 8 Ngr.

sämmtl. Lafontainesche Romane 9 Bde. zusammen zu 1 $\frac{1}{2}$ 24 Ngr.

☞ Von diesen herabgesetzten Preisen gewähre noch 25% Rabatt und 13/12, und liefere franco Leipzig, jedoch nur gegen baar.

Bockenheim, im Decbr. 1850.

Joseph Strauß.

Fertige Bücher u. s. w.

[11537.] So eben versandte ich an alle Buchhandlungen, die Nova annehmen, in einfacher Zahl:

Die deutsche Reichsverfassung und die pfälzische Anklageacte

zur Charakteristik der Parteien

von

Gustav Diezel.

Diese Schrift ist von allgemeinem Deutschen Interesse und wird Aufsehen machen. Handlungen, welche ihren Bedarf wählen, oder Mehrbedarf bitte schnell zu verlangen, mache jedoch im Voraus bekannt, daß ich gegen ein Ansuchen, diejenigen Exemplare abzuschreiben, die vielleicht von Behörden mit Beschlagnahme belegt oder confiscirt werden, mich im Voraus verwahre, und in keinem Falle davon Notiz nehme.

Zürich. G. Kiesling's Separat-Conto.